

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Fuchs, Timo CDU

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian UWG

Verwaltung:

Garn, Thomas
 Kranenberg, Eva
 Müller, Volker
 Schorde, Susanne
 Woywod, Simon

Wallbaum, Viola, Kommunal Agentur NRW zu TOP 5-7

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Er begrüßt Frau Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW, welche zu TOP 5 bis 7 Ausführungen zu den Benutzergebühren machen wird.

Öffentliche Sitzung:

1	Fortschreibung Haushaltssanierungsplan zum 30.09.2019	Drucksache Nr. BV/117/19
----------	--	------------------------------------

Herr Meisenberg ruft TOP 1 bis 4 auf und bittet die Anwesenden, diese Tagesordnungspunkte zusammenfassend zu diskutieren und im Anschluss abzustimmen.

Er spricht die Haushaltsklausur an und bittet Herr Woywod die wesentlichen Änderungen seit der Klausur zu erläutern.

Herr Woywod führt aus, dass die schwarze Null weiterhin in der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes erfüllt sei und teilt mit, dass es zur Ratssitzung nochmals kleine Änderungen ergeben werden, welche sich allerdings positiv auswirken werden.

Zum Veränderungsweis teilt er mit, dass es leichte Anpassung beim ISEK sowie bei der Integrationspauschale gibt. Die Beibehaltung des Grundsteuersatzes ist zwischenzeitlich genehmigt worden, so dass diese nicht erhöht werden muss.

RM Jaeger bittet darum, eine detaillierte Aufsplittung zu den ISEK-Investitionen zum Protokoll beizufügen. Verwaltungsseitig wird im Nachgang zur Sitzung diese Information direkt an alle Ratsmitglieder übermittelt.

Kleine Fragen der Ausschussmitglieder zu TOP 1 bis 4 werden verwaltungsseitig beantwortet.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes zum 30.09.2019 wird beschlossen.	

2	Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan-Entwurf 2020	Drucksache Nr. BV/118/19
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan-Entwurf 2020 wird beschlossen.	

3	Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2020	Drucksache Nr. BV/120/19
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.	

4	Stellenplan 2020	Drucksache Nr. BV/119/19
----------	-------------------------	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Stellenplan 2020 wird beschlossen.	

5	Gebührenkalkulation und III. Nachtrag zur Straßenreinigungssatzung vom 23.11.2016	Drucksache Nr. BV/111/19
----------	--	------------------------------------

Frau Wallbaum erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Entwicklung der Straßenreinigung- und Winterdienstgebühren.

Straßenreinigung

- Senkung
 - Kosten sinken leicht, Frontmeter steigen leicht
 - Überdeckungsausgleich aus vergangenen Zeiträumen

Winterdienst

- Steigerung
 - Kosten und Frontmeter bleiben nahezu gleich
 - Überdeckungen aus vergangenen Zeiträumen fast vollständig ausgeglichen

Des Weiteren gibt sie eine Rückschau auf das Jahr 2018 und erläutert die Über- und Unterdeckungen.

- Straßenreinigung: 6.313 € Überdeckung (gebührenmindernd)
- Winterdienst: 26.661 € Unterdeckung (gebührenerhöhend)

Für 2020 ergeben sich somit folgende Änderungen:

	2020	2019
Straßenreinigung	0,87 €	0,95 €
Winterdienst	1,08 €	0,87 €

Frau Wallbaum beantwortet eine Nachfrage.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es werden</p> <p>1.1 die Gebührenkalkulation und</p> <p>1.2 der III. Nachtrag zur Straßenreinigungssatzung vom 23.11.2016</p> <p>zum 01.01.2020 beschlossen.</p>	

6	Gebührenkalkulation und VII. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010	Drucksache Nr. BV/113/19
----------	---	------------------------------------

RM Maurer nimmt an der Diskussion sowie Abstimmung nicht teil.

Frau Wallbaum gibt zunächst eine Rückschau auf 2018 und erläutert die Nachkalkulation.

Rückschau auf die erstellte Gebührenkalkulation nach Ablauf des Gebührenzeitraums

- Berechnung von Über- bzw. Unterdeckungen
 - = 210.000 € Überdeckung für Schmutzwasser
 - = 188.000 € Überdeckung für Niederschlagswasser

Sie erläutert einen Vergleich mit dem Schmutzwasser des Vorjahres:

- 2020 Kostenprognose etwas geringer als 2019, z.B.
 - Unterhaltung der Anlagen
 - Kalkulatorischer Zinssatz von 5,8 % auf 5,56 %
- Dagegen etwas weniger Überdeckungsausgleich aus vergangenen Zeiträumen
- stabile Frischwasserverbräuche (Mittel der letzten drei Jahre zugrunde gelegt)
 - Gebühren bleiben konstant

Danach erläutert sie einen Vergleich mit dem Niederschlagswasser des Vorjahres:

- 2020 weniger Kosten einzustellen als in 2019, z.B.
 - Unterhaltung der Anlagen
 - Kalkulatorischer Zinssatz von 5,8 % auf 5,56 %
- Mehr versiegelte Flächen
 - Gebührensenkungen

Für 2020 ergeben sich somit folgende Änderungen:

	2020	2019
Teilanschluss Schmutzwasser	4,12 €	4,12 €
Teilanschluss Niederschlagswasser	0,93 €	0,97 €

Frau Wallbaum beantwortet Fragen des Ausschusses.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es werden</p> <p>1.1 die Gebührenkalkulation und</p> <p>1.2 der VII. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010 zum 01.01.2020 beschlossen.</p>	

7	Friedhofsgebührenkalkulation und IV. Nachtragssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Marienheide vom 25.11.2015	Drucksache Nr. BV/112/19
----------	---	------------------------------------

Frau Wallbaum gibt zunächst eine Rückschau auf die erstellte Gebührenkalkulation 2018 und stellt die Berechnung von Über- und Unterdeckungen vor.

- 53.010 € Unterdeckung bei den Nutzungsgebühren
- 26.370 € Unterdeckung bei den Bestattungsgebühren
- 17.914 € Unterdeckung für Nutzung der Friedhofshalle
- 2.565 € Überdeckung bei den sonstigen Leistungen
- 52 € Unterdeckung bei der Grabpflege

Beim Vergleich mit dem Vorjahr zeigt sich die

- Unterschiedliche Entwicklung bei den einzelnen Fallzahlen
- Höhere Personalkosten, insbesondere beim Bauhof
- dadurch Erhöhung des Stundensatzes

Die führt zum Ergebnis, dass teils steigende und teils sinkende Gebühren entstehen.

Sie erläutert kurz die neuen Gebührensätze bei den Nutzungs- sowie Bestattungsgebühren, welche sich aus der neuen Satzung ergeben.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es werden</p> <p>1.1 die Gebührenkalkulation und</p>	

1.2 der IV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Marienheide vom 25.11.2015
zum 01.01.2020 beschlossen.

8	IV. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Marienheide vom 09.12.1997	Drucksache Nr. BV/110/19
----------	--	------------------------------------

Verwaltungsseitig werden die Gespräche mit der Jägerschaft sowie der Antrag der Kreisjägerschaft angesprochen.

Eine Nachfrage bei den umliegenden Kommunen hat ergeben, dass ein Großteil ihre Hundesteuersatzung entsprechend angepasst haben.

Es wird nochmals erläutert, in welchem Umfang die Jägerschaft z.B. bei Fällen der afrikanischen Schweinepest, Tollwut, Wildschäden/-unfall sowie wegen Präventionsmaßnahmen im Einsatz ist.

Der Ausschuss diskutiert rege zu diesem Thema und tauscht sein Meinungsbild über Einsatzorte, Häufigkeit, Nutzen und Arbeit der Jägerschaft aus.

In einer kurzen Sitzungsunterbrechung erläutert der anwesende Jäger Lemmer, dass ein Jäger einen Jagdschein haben muss und die Hunde ausgebildet seien und eine entsprechende Prüfung ablegen müssen.

RM Maurer regt an, ob man Punkt b) insoweit ergänzen sollte, dass der Einsatzort klarer definiert und somit eingegrenzt sei. Er schlägt folgende Formulierung vor:

b) Jagdhunde von Personen die mindestens in Marienheide jagdausübungsberechtigt sind und Inhaber eines Jagdscheines sind, doch höchstens für zwei Hunde.

Zum Rat wird § 3 Abs. 2 zu Punkt b) nochmals überarbeitet und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Heute erfolgt daher keine Beschlussempfehlung.

9	Mitteilungen und Verschiedenes	
----------	---------------------------------------	--

Neue Mustersatzung Zweitwohnungssteuer

Herr Woywod informiert den Ausschuss, dass der Städte- und Gemeindebund vor einigen Tagen eine neue Mustersatzung zur Zweitwohnungssteuer erstellt habe und allen Kommunen anrät, diese kurzfristig zu erlassen.

Für den Rat wird verwaltungsseitig eine Satzungsänderung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Neuregelung Grundsteuer

RM Maurer erkundigt sich nach den Auswirkungen und dem Beginn des neuen Bewertungsverfahrens.

Herr Woywod erläutert, dass das Bundesverfassungsgericht den Gesetzgeber aufgefordert habe, eine Neuregelung umzusetzen. Bis zur Neuregelung der Bemessung dürfen die alten Regeln weiter angewendet werden. Doch auch danach gilt eine Übergangsregelung. Weitere verlässliche Aussagen kann er derzeit nicht geben.

Bürgermeister Meisenberg regt allerdings an, im kommenden Jahr über die Grundsteuer C zu beraten, da die Gemeinden die Möglichkeit erhalten, für unbebaute, baureife Grundstücke einen erhöhten Hebesatz festzulegen.

Buswartehäuschen Stülinghausen

RM Meckel erkundigt sich nach der Instandsetzung des Buswartehäuschens. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass mehrere Häuschen repariert werden müssen und dieses sukzessiv erfolge. Die defekten Glasscheiben werden durch Kunststoffplatten ersetzt.

Busbahnhof Marienheide

RM Rittel lobt das verbesserte Bahnhofsbild in den letzten Wochen.

Bürgermeister Meisenberg spricht hat, dass Herr Gebcke diese Aufgabe freiwillig übernommen und berichtet habe, dass die Verunreinigungen aber kaum der Rede wert waren.

Gemäß RM Schellberg wird zu diesem Thema hierzu eine Berichterstattung im kommenden Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erfolgen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde